

Neue Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Nr. 128

Jahrgang 224

Halle-Saale

Donnerstag, 2. Juni 1927

Anzeigenpreis: Die Spaltenzeile zu 20 Worten 15 Pfennig. Kleinere Anzeigen 10 Pfennig. Sammlungsanzeigen 5 Pfennig. ...

Geschäftliche Berlin: Bernburger Str. 80, Fernamt Zehn Märkisch Nr. 6900. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag v. Druß von Otto Hübner, Halle-Saale

Bezugspreis: monatlich 2 G.M., bei einmaliger Zahlung 250 G.M., einschließlich Zustellungsgebühr. ...

Wieder ein schwarzer Börsentag

Scharfe Baissibewegung an der Berliner Börse

Berlin, 1. Juni. An der Berliner Börse kam es heute wieder zu einer scharfen Baissibewegung, die teilweise zu bedeutenden Kursrückgängen, bis etwa 40 Prozent, führte. Die Bankensubstanz, namentlich das Provinzialbankum, war zu größeren Aktienverkäufen gezwungen, denen sich die Baissipenetration mit Blankoforderungen in bedeutendem Ausmaße angeschlossen. ...

zusammenbruchs des Kursniveaus vor einigen Wochen. Es kamen heute im Zusammenhang mit den unermüdeten abermaligen empfindlichen Kursrückgängen Befürchtungen auf, daß nun doch finanzielle Schwierigkeiten in den an der Effektenbörse beteiligten Kreisen eintreten könnten. ...

Einweihung des Hindenburgdamms

Der Reichspräsident eröffnet die Eisenbahn nach Ehl

Westfalen, 1. Juni. Auf der Fahrt von Gelsenberg über Sülum nach Langenbühl war der Reichspräsident wieder der Mittelpunkt beglückwünschender Kundgebungen. In Langenbühl, wo sich auch die Reichsminister Koch, Herzog und Geisler und die preussischen Minister Steiger und Gergelinski sowie Staatssekretär Kübler eingefunden hatten, eröffnete der Generaldirektor der Reichsbahn, Dr. Dörmmler, dem Reichspräsidenten die Einweihung, daß die neue Reichsbahnstrecke Langenbühl-Westfalen zur Lieberage bereit sei. ...

Wegen gestrichelt habe. Dieser Damm sei verortet in der Region des Reichspräsidenten von Hindenburg, der mit seinem Schwerte die deutschen Hände von feindlicher Forderung frei gemacht habe. ...

Republikchutzgesetz

Der Reichspräsident erläßt ein Verordnungsrecht

Berlin, 1. Juni. Das Reichspräsidentengesetz, das die Befugnisse des Reichspräsidenten erweitert, ist heute in Kraft getreten. ...

Es war wirklich nicht nötig, uns mit einer Fülle von Zitaten zu überfrachten, in denen der Nachweis entfallen würde, daß wir Gegner dieses Gesetzes gewesen sind. ...

Die Ansprachen bei der Einweihung des Eisenbahndammes

Westfalen, 1. Juni. Generaldirektor Dr. Dörmmler führte in seiner Rede bei dem Frühstück anlässlich der Einweihung des Eisenbahndammes nach Ehl, u. a. aus: „Zum ersten Male werde in Deutschland in einer Entfernung von 11 Kilometer von der Eisenbahn ein Gelände überbrückt, das bisher dem Meere angeschlossen. ...

Die Eröffnungsansprachen bei der Jahreschau „Das Papier“

Dresden, 1. Juni. Bei der Eröffnung der Jahreschau „Das Papier“ dankte Stadtrat Dr. Krüger den Förderern der Ausstellung und bemerkte, daß der Reichspräsident von Hindenburg beehrt sei, an der Tagung teilzunehmen. ...

Republikchutzgesetz

Der Reichspräsident erläßt ein Verordnungsrecht

Es ist ein üblicher Trick, den sich die Linke zu eigen macht, wenn sie die sofort erfolgende Vereitelung des Staatsgerichtshofes durch ihre Zustimmung als wenig bedeutungsvoll hinzustellen sucht. ...

Die Ansprachen bei der Einweihung des Eisenbahndammes

Westfalen, 1. Juni. Generaldirektor Dr. Dörmmler führte in seiner Rede bei dem Frühstück anlässlich der Einweihung des Eisenbahndammes nach Ehl, u. a. aus: „Zum ersten Male werde in Deutschland in einer Entfernung von 11 Kilometer von der Eisenbahn ein Gelände überbrückt, das bisher dem Meere angeschlossen. ...

Die Eröffnungsansprachen bei der Jahreschau „Das Papier“

Dresden, 1. Juni. Bei der Eröffnung der Jahreschau „Das Papier“ dankte Stadtrat Dr. Krüger den Förderern der Ausstellung und bemerkte, daß der Reichspräsident von Hindenburg beehrt sei, an der Tagung teilzunehmen. ...

Vertical text on the left margin containing publication details and contact information.



# Ein Arzt als Mörder?

Der Prozeß gegen den Kölner Arzt Dr. Bröcher

**Köln, 31. Mai.** Am Montag begann vor dem Schwurgericht der mit großer Spannung erwartete Prozeß gegen den der Ermordung des berühmtesten Oberreuter angeklagten praktischen Arzt Dr. Bröcher und gegen die der Anführung und Beihilfe beschuldigte Ehefrau Emilie Oberreuter. Der Schwurgerichtssaal war von einem großen Polizeiaufgebot gesichert. Außer 47 Zeugen und etwa 10 Sachverständigen hatte das Gericht zwei weitere Geschworene hinzugezogen.

Nach 9 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Blum, die Sitzung. Die Angeklagten sind durch die



Frau Oberreuter,

ne den Hausarzt Dr. Bröcher angeklagt haben soll, ihren Namen zu verbergen.

lange Untersuchungszeit überprüfend und schließlich stark mitgenommen. Der Angeklagte Dr. Bröcher unterließ sich während der sofort eingetretenen Unterbrechung der Sitzung eingehend mit seinen Anwälten. Ein eigentümlicher Haarschnitt, hervor-

treteende Wadenknochen sowie die kurze weiße Stirn machen ihn zu einer so wenig sympathischen Figur, wie man sie gemeinhin bei einem praktischen Arzt nicht vermutet hätte. Nach Feststellung der Personalfälle des Dr. Bröcher geht der Vorsitzende auf den

## Verbrechung des Angeklagten

ein, dessen Vater Oberpostkammerer war und vier Kinder hatte. Dr. Bröcher war ein Bruder des Angeklagten haben von ihrem Gehalt als Rechner und Lehrer dem jüngeren Bruder das Studium als Arzt ermöglicht. Dr. Bröcher hat sich im Jahre 1924 nach dreijähriger Assistenzzeit als praktischer Arzt in Köln niedergelassen. Die Praxis war gut. Am Marienhospital, wo Dr. Bröcher seine vorhin gebrauchten Patienten weiterbehandelte, hat er

## Frau Oberreuter kennengelernt.

Allmählich entwickelte sich daraus ein inniges Verhältnis, und Dr. Bröcher muß zugaben, daß bereits vor dem Tode Oberreuters zwischen ihm und der Witwe ein Verhältnis der allernächsten Beziehungen bestanden haben. Der Vorsitzende hat dann dem Angeklagten, doch ohne Rücksicht auf ein offenes Verhältniß abzufragen, worauf der Angeklagte schwieg. Weiter wurde festgestellt, daß der Angeklagte mit einer Kölner Dame verlobt war. Das Fortbleiben des Verlobten wird jedoch bestritten. Der Vorsitzende bezeichnet einen aus der Untersuchungszeit an diese Dame gerichteten Brief als eine veridische Heiratsvermittlung. Darauf werden die Familienverhältnisse des Ehepaares Oberreuter behandelt. Oberreuter soll sich in Wutanfällen wiederholt

## zu Mißhandlungen seiner Frau

haben hinziehen lassen. Die Frau wird als wenig intellektuell geschildert.

Die Dienstag-Verhandlung ergab nichts besonderes Neues. In der Hauptsache waren es beläufige Aussagen. Von einiger Bedeutung ist die Erklärung des Professors Rainer-Wüller, daß in seinem Institut eine Wutprobe von Dr. Bröcher nicht eingeleitet worden sei. Der Seelsofger Dr. Bröchers mochte von dem Recht weichen. Bei der Zeugnisabnahme Gebrauch. Zwei Brüder des ermordeten Krankenstellers stellen sich als einen etwas rauhen Menschen hin, der zweifellos ein Opfer seiner Erziehung durch den Vater gewesen sei. Ueber Frau Oberreuter sagte der Schwager, Ernst Oberreuter, aus, daß er ihr nicht die in einem solchen Verfahren erforderliche Aktivität des Denkens und Handelns zutrauen könne. Der Prozeß wird fortgesetzt.

## 191 Schafe verbrannt

**Frankfurt, 1. Juni.** Bei dem gestrigen schweren Gewitter schlug der Blitz in die Schäferei des Rittergutes Altschreibal. Das Stallgebäude mit sämtlichen darin untergebrachten 191 Tieren wurde ein Raub der Flammen.

## Schweres Unglück auf dem Bahnhof Zoologischer Garten

**Berlin, 1. Juni.** Heute morgen fuhr der Kölner Personenzug kurz vor dem Bahnhof Zoologischer Garten in eine Kollision von vier Waggons, von denen zwei gestürzt und zwei erheblich verletzt wurden. Die Schuld an diesem Unglück trifft die Arbeiter selbst, die vorchriftsmäßig auf dem Gang zur Hochschleuse im Unterfundament die Weiche freigegeben hatten. Die Eisenbahnverwaltung hat die Untersuchung des Unglücks eingeleitet.

**Großfeuer in einer Papierfabrik.** In der Papierfabrik von Scheuerfeld richtete gestern ein Großfeuer bedeutenden

Schaden an. Allein für über 100 000 Mark Papierborträge sind verbrannt. Die kostbaren Papierherstellungsmaschinen konnten gerettet werden.

**Verkauf einer reißeligen Luftschiffhalle auf Abruch.** Die reißeligen Luftschiffhalle in Roementhal bei Friedrichshafen, die rund 240 Meter lang, 44 Meter breit und 81 Meter hoch ist, wird demnächst auf Abruch verkauft werden.

Die größten Schleusen der Welt. 89 deutsche Ingenieure, Mitglieder der Ingenieurgesellschaft in Hamburg, haben die riesige Schleusenanlage am Ausgange des Nordsee-Kanals beauftragt, die nach ihrer Fertigstellung zu den größten der Welt gehören. Die Schleusentore des Nordsee-Kanals, der Amsterdam mit dem Meer verbindet, werden zuerst beträchtlich erweitert, um auch den größten Schiffen den Weg in den Hafen von Amsterdam zu öffnen. Die Schleusentore am Ausgange des Kanals sind die größten der Welt. Gerade während des Besuchs der deutschen Gäste wurde das erste dieser riesigen Tore mit Hilfe der drei Schlepper an seinen endgültigen Platz transportiert.

## Rückgang des Mississippi-Hochwassers

**London, 1. Juni.** Wie aus New-York berichtet wird, ist das Mississippihochwasser in flähdigen Abflauen. Der Wasserstand ist bereits in allen Teilen von Louisiana nördlich von New-Iberia um 3 bis 15 Zentimeter gesunken, ausgenommen in Texas, wo die Ueberflutung noch immer anbahnt. Der Wasserstand des Mississippi selbst ist gegenüber seinem Höchststand bereits um 23 Fuß zurückgegangen.

## Schwere Eisenbahnunfälle in Frankreich

**Paris, 1. Juni.** In Paris wurde ein Rangierzug auf einem Bahnhof stehenden Personenzug auf, wobei neun Personen verletzt wurden. Auf dem Bahnhof von Montreuil-sur-Mer wurde ein Güterzug von einer Lokomotive angefahren. Der Schaffner des Zuges wurde auf der Stelle getötet, während der Zeiger schwer verletzt wurde.

## Sturm auf ein Gefängnis in Florida

**Berlin, 1. Juni.** Nach einer Meldung aus Tampa (Florida) verjagte eine wütende Volksmasse von 2000 Personen das Gefängnis zu stürmen, um einen Gefangenen in ihre Gewalt zu bringen, der angeblich eingesperrt hatte, eine ganze Familie von fünf Personen ermordet zu haben. Es gelang den Beamten, den Sturm abzuwehren, aber erst, nachdem ein Dutzend Personen, darunter eine Frau, verunndet worden war.

## Wolkenbruch bei Kentucky

**Kentons (Kentucky), 31. Mai.** Durch einen Tornadosturm und Wolkenbruch wurden große Verwüstungen angerichtet. 15 bis 20 Tote werden gemeldet. Die Ortshaupten Wrightville, Martinell und Koghton wurden teilweise zerstört. Auch andere Ortshaupten haben schwer gelitten.

## Vermischtes aus aller Welt

Bereits seit Monaten wurden die Güterbahnhöfe der französischen Staatsbahn von einer Diebesbande heimlich, die überall nach dem gleichen System vorging und anscheinend über ausgeübte Verbindungen von Selbstschleifern verfügte. Der Polizei gelang es nun, fünf der Diebe und den Führer der Bande in der Verbrechenwelt unter dem Namen des „Lilas mereten Julius“ bekannt zu machen. Bei ihm allein wurden Waren im Werte von 350 000 Franken gefunden.

Aus Aukrest wird gemeldet, daß auf dem Militärflugplatz ein Apparat der Hochschloßartigen Flugzeugfabrik Avia mit dem Piloten Mican abgestürzt ist. Der Pilot wurde bewußtlos mit lebensgefährlichen Verletzungen aus dem Zeppelin gerettet. Sein Begleiter, der Konstrukteur der Fabrik, Ingenieur Ernst Kraus, war auf der Stelle tot. Mican war der Sieger des letzten Flugwettbewerbs über die Coppa d'Italia.

Aus Moskau wird gemeldet, daß ein perfider Kaufmann Angehöriger wurde, als er zehn Obelisks aus dem 16. Jahrhundert und einen alten echten Leppid über die Grenze bringen wollte. Die Obelisks wurden als gestohlenen erklärt. Angeblich hat der Verfer die historischen Sachen für 10 000 Rubel gekauft. Er wurde den Gerichtsbehörden übergeben.

Gestern abend wurde ein Auto bei einem unbewachten Bahnübergang bei Lithoorn in Nordholland von einem Zuge erfasst und vollkommen vernichtet. Der Chauffeur war auf der Stelle tot, während eine im Auto fahrende Dame lebensgefährliche Verletzungen davontrug.

Wie aus Posen gemeldet wird, veranlaßt dort, daß die im Moskauer Museum gestohlenen Wälder sich bereits im Auslande befinden sollen. Angeblich sollen sie auf dem Seewege nach dem Auslande gebracht worden sein. In welchem Lande sie sich befinden, wird nicht veröffentlicht.

# STRÜMPFE



für Damen u. Kinder Herren - Socken Kindersock, Sportstrümpfe u. Stutzen. Erschöpfende Auswahl von Neuheiten bei billigsten Preisen

## A. HUTH & CO.

A.-G., Halle-Saale, Gr. Steinstraße 86-87 — Marktplatz 21



Wie pflegen Sie Mund und Zähne?

Nehmen Sie nur irgend ein wohl-schmeckendes, parfümiertes, wirkungsloses Präparat, oder eins, das wirksam, aber schädlich für Zahnschmelz und Schleimhäute ist? Wer nicht ganz sicher über den Wert seines jetzigen Mundpflegemittels ist, beginne noch heute mit dem Gebrauch der Ortizon-Mundwasser-Kugeln. Diese zeichnen sich durch die sehr seltene Eigenschaft aus, wirksam und unschädlich zugleich zu sein. Sie ermöglichen außerdem sparsame Anwendung, da in fester, gleichmäßig abgeteilter Form. Jedes Auslaufen, wie bei flüssigen Mundwässern, schaltet aus, daher sind die Ortizon-Mundwasser-Kugeln für die Reise äußerst praktisch und unentbehrlich. Original-Packung „Bayer“ in allen einschlägigen Geschäften zu M. 2.25 erhältlich.

**Ortizon**  
Mundwasser-Kugeln.





PROSPEKT  
über

3000000 Reichsmark neue Aktien,

1500 Stück über je 1000 RM, Nr. 1-1500,  
15000 " " " 100 RM, Nr. 28001-43000,  
des

Halleschen Bankvereins von Kulisch, Kaempf & Co  
Kommanditgesellschaft auf Aktien  
in Halle a. d. S.

Der Hallesche Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien ist im Jahre 1888 unter der Firma Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. erachtet worden und hat die jetzige Firmenbezeichnung durch Beschluß der Generalversammlung vom 27. März 1908 erhalten.

Sitz der Gesellschaft ist Halle a. d. S. Filialen bestehen in: Aschersleben, Bernburg, Cöthen, Eisleben, Gera, Könnern, Marsburg, Querfurt und Weißenfels. Depotskassen in: Mücheln, Halle (Riebeckplatz), Schafstädt und Staßfurt. Zweigstellen in: Halbra und Zulenroda und Kassenstellen in: Gatersleben, Güsten, Hettstedt, Hohenmölsen und Lützen.

Der Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Bank- und Kommissionsgeschäften aller Art, insbesondere zur Förderung und Unterstützung von Handel, Industrie und Landwirtschaft. Spekulationsgeschäfte für eigene Rechnung sind ausgeschlossen, dagegen dürfen Wertpapiere für den laufenden Verkehr eingetun und Emissions- und ähnliche Geschäfte gemacht werden. Die persönlich haftenden Gesellschafter sind berechtigt, unter Genehmigung des Aufsichtsrats an anderen Orten Zweigniederlassungen der Gesellschaft zu gründen und die begründeten wieder aufzulösen sowie die Gesellschaft bei anderen Bankinstituten mit einer Kapitaleinlage zu beteiligen.

Das Grundkapital der Gesellschaft einschließlich des Einlagekapitals der persönlich haftenden Gesellschafter betrug ursprünglich 280 000 Taler und, nach mehrfacher Erhöhung in der Vor- und Nachkriegszeit, seit 24. Januar 1926 M 180 000 000. Die außerordentliche Generalversammlung vom 16. Dezember 1924 hat beschlossen, das Aktienkapital im Verhältnis von 60:1 auf Reichsmark 3 000 000 umzustellen.

Auf Grund des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 16. Dezember 1924 ist das Grundkapital um RM 3 000 000 auf den Inhaber lautende Aktien auf RM 6 000 000 erhöht worden. Die Verwaltung wurde ermächtigt, den Zeitpunkt und die näheren Bedingungen der Ausgabe festzustellen und die Kapitalerhöhung in einzelnen Posten durchzuführen. In Durchführung dieses Beschlusses sind RM 1 000 000 junge Aktien mit halber Dividendenberechtigung für das Jahr 1926 (10 000 Stück über je RM 100) von einem unter Führung der Geschäftsinhaber des Halleschen Bankvereins von Kulisch, Kaempf & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien stehenden Konsortium zum Kurse von 105% übernommen worden mit der Verpflichtung, diese den alten Aktionären in der Zeit vom 6. bis 31. August 1926 in der Weise anzubieten, daß auf RM 800 alte Aktien RM 100 junge Aktien zum Kurse von 108% bezogen werden konnten. — Die restlichen RM 2 000 000 jungen Aktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1927 (20 000 Stück über je RM 100 und 1500 Stück über je RM 1000) wurden von dem gleichen Konsortium zum Kurse von 127% mit der Verpflichtung übernommen, diese Aktien den alten Aktionären in der Zeit vom 17. bis 31. Januar 1927 in der Weise anzubieten, daß auf RM 200 bisherige Aktien RM 100 junge Aktien zum Kurse von 180% bezogen werden konnten. — Das Anfreid ist nach Abzug der Kosten der Kapitalerhöhung um RM 3 000 000 mit RM 544 928,73 dem gesetzlichen Reservefonds zugeführt worden.

Das voll eingezahlte Grundkapital von RM 6 000 000 ist eingeteilt in 600 Aktien über je RM 10 000 (Nr. 1-600), 43 000 Aktien über je RM 100 (Nr. 1-43 000) und 10 000 Aktien über je RM 20 (Nr. 58 001 bis 68 000).

Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber; sie tragen die faksimilierten Unterschriften des Aufsichtsratsvorsitzenden und der persönlich haftenden Gesellschafter sowie den handschriftlichen Eintrag der Seite des Aktienbuchs und die Unterschrift eines Kontrollbeamten.

Die persönlich haftenden Gesellschafter sind zurzeit die Herren Walther Flakowski und Dr. jur. Curt Böhm in Halle a. d. S.

Der von der Generalversammlung zu wählende Aufsichtsrat besteht aus mindestens 9 Mitgliedern, von denen die Hälfte in Halle a. d. S. wohnen muß. Zurzeit bilden den Aufsichtsrat die Herren: Dr. Friedrich Keil, Geheimer Justizrat, Halle a. d. S., Vorsitzender; Carl Wilhelm Roediger, Direktor der Halleschen Maschinenfabrik und Eisengießerei, Halle a. d. S., erster stellvertretender Vorsitzender; Aurel Gethert, Bankdirektor a. D., Halle a. d. S., zweiter stellvertretender Vorsitzender; Fabrikbesitzer Hugo Diecker, in Firma Diecker & Werneburg, Halle a. d. S.; Ernst Ehler, in Firma Wollmann & Ehler, Halle a. d. S.; Brauereibesitzer Hans Gürth, in Firma Otto Gürth, Weissenfels a. d. S.; Bergmeister Dr.-Ing. e. h. Ludwig Hoffmann, Generaldirektor der Halleschen Montanwerke Aktiengesellschaft, Halle a. d. S.; Dietrich Kaltschoff, Generaldirektor der Wegelin & Hübler Maschinenfabrik und Eisengießerei Aktiengesellschaft, Halle a. d. S.; Paul Kober, Rentner, Halle a. d. S.; Hans Lehmann, Mitglied des Vorstandes der Zuckerraffinerie Halle a. d. S., Halle a. d. S.; Dr. Hans Lehmann, Schwedischer Konsul, in Firma H. F. Lehmann, Halle a. d. S.; Bernhard Netze, Rittergutsbesitzer, Bessenstedt; Dr. Ernst Nord, Generaldirektor der Iduna Lebens-, Feuer- und Transportversicherungsgesellschaft, Berlin; Dr. Otto Rabe, Landesökonomrat, Halle a. d. S.; Erich Wendenburg, Rittergutsbesitzer, Seeburg b. Halle a. d. S.; Oberamtmann Carl Wentzel, Rittergutsbesitzer, Teuschenhalh, Halle a. d. S. — Der Aufsichtsrat erhält neben dem später erwähnten Anteil am Reingewinn eine feste jährliche Vergütung von RM 20 000.

Auf Grund vorstehenden Prospektes sind

Die Generalversammlungen finden in Halle a. d. S. statt. Je RM 20 Aktienkapital gewähren eine Stimme.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

**Gewinverteilung:**  
1. 5% zum ordentlichen Reservefonds, bis er die gesetzliche Höhe erreicht hat;  
2. 4% Dividende;

3. von dem Überschuß 5% Tantieme an den Aufsichtsrat;  
4. der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung.

Zahlstellen für die Gewinnanteilscheine sind die Kassen der Gesellschaft in Halle a. d. S. und deren Zweigniederlassungen sowie die Berliner Handelsgesellschaft in Berlin. Die Gesellschaft verpflichtet sich, in Berlin eine Stelle einzurichten und jeweils bekanntzugeben, bei der kostenfrei neue Gewinnanteilscheinebogen erhoben, Bezugsrecht ausgeteilt, Aktien zwecks Teilnahme der Generalversammlung hinterlegt und alle sonstigen, die Aktienurkunden betreffenden, von der Gesellschaft beschlossenen Maßnahmen bewirkt werden können.

Die Gesellschaft verpflichtet sich, ihre Bekanntmachungen außer im Deutschen Reichsanzeiger in einer Berliner Beilagezeitung und einer in Halle erscheinenden Tageszeitung zu veröffentlichen.

Die Gesellschaft übernimmt die Verpflichtung zur Veröffentlichung der nach § 4, Abs. 1, Ziffer 5 der Bekanntmachungsverordnung, die Zulassung von Wertpapieren zum Börsenhandel vom 4. Juli 1910 verordneten Bilanzübersichten im Deutschen Reichsanzeiger.

An Dividenden sind verteilt worden: 1922 60% = M 90 000 000 Aktien. Für 1923 wurde buchmäßig ein Überschuß von 551 676,16 Billionen Mark ausgewiesen, der ausgeschüttet, sondern zur Umstellung in Reichsmark mit verwendet wurde. Für 1924 und 1925 wurden je 100 auf RM 3 000 000 Aktien ausgeschüttet. Für 1926 sind 100 auf RM 3 000 000 voll dividendenberechtigte Aktien von RM 1 000 000 zur Hälfte dividendenberechtigte Aktien verteilt worden.

Die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1926 stellen sich wie folgt:

Aktiva		Bilanz per 31. Dezember 1926.		Passiva	
	RM	RM		RM	RM
Kasse, fremde Geldsorten u. Coupons		1 321 466,34	Aktien-Kapital	4 000 000,—	
Guthaben bei Noten-u. Abrechnungs-Banken		108 221,19	Kreditoren überhaupt	896 000,—	
Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen überhaupt		5 457 714,35	a) Nostrovpflichtungen	408 585,00	
a) Wechsel u. unverzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten	5 364 630,35		b) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	35 000,—	
b) eigene Akzepte			c) Guthaben deutscher Banken und Bankfirmen	798 067,50	
c) eigene Ziehungen	91 000,—		d) Einlagen auf provisorischer Rechnung überhaupt	7 826 685,60	
d) Solawechsel der Kunden an die Order der Bank	2 084,—		1. innerhalb 7 Tagen	RM 2 834 914,21	
Nostroguthaben bei Banken u. Bankfirmen		420 303,81	2. darüber hinaus bis zu drei Monaten fällig	3 698 596,99	
Reports u. Lombards gegen börsengängige Wertpapiere		3 084 307,83	3. nach drei Monaten fällig	1 298 174,40	
Eigene Wertpapiere überhaupt		977 152,30	e) sonstige Kreditoren überhaupt	12 450 792,77	
a) Anleihen u. verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten	71 344,26		1. innerhalb 7 Tagen	RM 5 761 968,05	
b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere	341 257,22		2. darüber hinaus bis zu drei Monaten fällig	4 225 168,62	
c) sonstige börsengängige Wertpapiere	445 030,42		3. nach drei Monaten fällig	2 468 645,10	
d) sonstige Wertpapiere	119 490,40		Akzepte und Schecks überhaupt	1 576 000,—	1 576 000,—
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen		123 500,—	a) Akzepte		
Debittoren in laufender Rechnung überhaupt		15 611 303,85	b) noch nicht eingelöste Schecks		
a) gedeckte	13 539 003,80		Sonstige Passiva		
b) ungedeckte	2 072 300,76		Dividenden-Konto: 1924 unerhobene Dividende		78,—
Bankgebäude		1 166 886,—	Dividenden-Konto: 1925 unerhobene Dividende		3 864,60
Sonstige Immobilien		297 897,50	Gewinnvortrag aus 1925	54 174,15	
Außerdem: Aval- u. Bürgschaftsdebittoren	RM 1 675 446,12		Gewinn im Jahre 1926	518 805,45	572 979,60
			Außerdem: Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen: RM 1 675 446,12		
		28 568 753,17			28 568 753,17

Debit.		Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1926.		Credit.	
	RM		RM		RM
Handlungskosten, Gehälter und Tantiemen	1 144 470,40	Zinsen, Wechsel, Effekten, Coupons, Devisen und Sorten	1 192 108,65		
Steuern	288 296 05	Provisionen	759 463,80		
Reingewinn	572 979,60	Gewinn-Vortrag aus 1925	54 174,15		
Derselbe verteilt sich wie folgt:					
10% Dividende auf das Kommanditkapital von RM 3 000 000,—	RM 300 000,—				
8% Dividende auf das Kommanditkapital von RM 1 000 000,—	80 000,—				
Tantieme des Aufsichtsrats	18 940,25				
5% Abschreibung auf Grundstücke und sonstige Immobilien	14 647,—				
Reservefonds	103 961,02				
Zuweisung an den Beamten-Unterstützungsfonds	25 000,—				
Vortrag auf neue Rechnung	60 421,35				
	RM 572 979,60				
	2 005 746,05				2 005 746,05

Halle a. d. S., im Mai 1927.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.  
Kommanditgesellschaft auf Aktien.

3000000 Reichsmark neue Aktien  
1500 Stück über je 1000 RM, Nr. 1-1500,  
15000 " " " 100 RM, Nr. 28001-43000,  
des

Halleschen Bankvereins von Kulisch, Kaempf & Co.  
Kommanditgesellschaft auf Aktien  
in Halle a. d. S.

zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen worden.  
Berlin, im Mai 1927.

Berliner Handels-Gesellschaft





**Kurt Leube**  
**Annemarie Leube**  
 geb. Haupt  
 Vermählte  
 Malmö, Schweden  
 28. Mai 1927  
 Halle S.

**Todesfälle:**  
 Karl Büsch, 66 Jahre, Ammendorf, Beerdigung Freitag nachmittag 2 Uhr vom Oberbürger Friedhof aus. — Frau Margarete Sammer geb. Frank, Beerdigung Beerdigung Freitag nachmittag 3 Uhr. — Rudolf Böder, 42 Jahre, Queblinburg, Beerdigung Donnerstag nachmittag 4 Uhr. — Hermann Schulz, 60 Jahre, Queblinburg, Beerdigung Donnerstag nachmittag 2 1/2 Uhr. — Gustav Belledé, 80 Jahre, Queblinburg, Beerdigung Freitag nachmittag 4 Uhr. — Ludwig Krollhiser, 74 Jahre, Seifersdorf, Beerdigung Donnerstag nachmittag 2 Uhr. — Eita Gehling, 38 Jahre, Golzweitz, Beerdigung Donnerstag nachm. 4 Uhr. — Feing Gieselbaum, 3 Jahre, Müllenberg, Beerdigung Donnerstag nachm. 8 Uhr. — Ludwig Tsché, Giesleben, Beerdigung Freitag nachmittag 1/4 Uhr. — Emilie Köhler geb. Böhler, 79 Jahre, Köhlfeld, Beerdigung Donnerstag 1/4 Uhr. — Frau Helene Scheller, 78 Jahre, Göttingen, Beerdigung Donnerstag nachmittag 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus.

**Trauringe**  
 Haupt goldene  
 Trauringe  
 888, 980, 1000 oder 800  
 4-50 Mark. 8048  
**Juweller Tittel**  
 Trauringe  
 Schmeerstraße 13.

**VOX**  
 27 prächtige Bilder  
 von Refi Röder  
 Der Gipfel an Aus-  
 stattung u. Humor.

**Elektrola-Sprechapparat**  
 u. Schallplatten  
 sind die besten der Welt.  
**Für die Reise**  
 Kofferapparate  
 sind überaus beliebt  
 in größter Auswahl  
**Gustav Uhlig**  
 Halle (Saale)  
 Untere Leipziger Straße,  
 Gegründet 1860.

**Hofenträger**  
 sehr große Auswahl. 194  
 u. Schmeckeb. Gr. Ulrichstr. 34

**Von der Reise zurück.**  
**Dr. med. Stadion**  
 Kronprinzenstraße 14.

**Bin 29624**  
 an das Fernamt angeschlossen  
**Hebamme J. Pfennigsdorf**  
 Friedländerstraße 10. 2856

**Pflicht ist es**  
 Ihren bequemen, schmerzenden oder empfindlichen Füßen das Gehen im Freien möglich zu machen.  
 Sind Sie mit einem obigen Leiden belastet, dann kommen Sie zu uns, wir helfen Ihnen; denn jetzt müssen Sie sich in frischer Luft Bewegung verschaffen. Tausende von Menschen, hauptsächlich Frauen, sagen: „Was soll ich draußen, ich kann nicht laufen“. Das ist falsch, Ihnen kann und muß geholfen werden. Eine über 40jährige praktische Vorbildung dürfte Ihnen Vertrauen geben.  
**Ph. Christmann**  
 Gr. Steinstraße 69 zwischen Halle Gegründet 1886  
 Hauptpost und Stadthalle Fernruf 1749  
 Alleinverkauf von Dr. Scholl's Fußpflegeartikel

**Eröffnungs-**  
**Rennen in Halle**  
 Sonnabend, d. 4. Juni,  
 nachm. 3 1/2 Uhr.  
 Pfingst-Montag,  
 den 6. Juni,  
 nachm. 3 Uhr  
**8 Flach- u. 6 Hindernisrennen**  
 35000 M. Geldpreise und 7 Ehrenpreise  
 3448

**Zoologischer Garten**  
 Donnerstag, den 2. Juni, 4 Uhr  
**Nachmittags-Konzert**  
 des Italienischen Sinfonie-Orchesters  
 Leitung: Konzertmeister Franz Witke. — 8 Uhr  
**Symphonische Abend-Musik**  
 d. Hall. Sinfonie Orchesters. Leitung: Benno Pflitz

**Bade-Einrichtungen**  
**Waschtische**  
**Klosetts**  
 Besichtigen Sie unsere Ausstellung!  
**Stadtgeschäft Halle**  
 für Gas-, Wasser- und  
 Elektrizitäts-Anlagen  
 G. m. b. H.  
 Große Ulrichstraße 54 :: Tel. 25041  
 Bequeme Zahlungsbedingungen

**Fertige Wanderkleider**  
 in künstlerischen Handdrucks (Indanthren),  
 Münchener Loden, handgeweb. Beidervand,  
 Voile, Waschtstoffe in großer Auswahl zu  
 billigsten Preisen, von 2 RM. an, bei  
 Großes Stofflager  
 in allen modernen M. Ackermann  
 :: Sommerstoffen :: Gr. Ulrichstr. 47

**Schirme**  
**Spazierstöcke**  
 in großer, schöner Auswahl  
**Albert Wande**  
 5, Steinstraße, Ecke Neunkäuser.

**Familienanzeigen**  
 zum Pfingstfest  
 bringen Sie am besten zur Kenntnis  
 Ihrer Verwandten und Bekannten durch  
 die in den gebildeten Kreisen gelieferte  
**Halle'sche Zeitung**  
 Billigste Preisberechnung

**Zum Rennen u. für die Reise!**  
**Das gute Augenglas!**  
**Die gute Kamera!**  
**Der gute Feldstecher!**  
 nur von der  
**Optischen Anstalt Carl Schneider**  
 Gegr. 1881 45 Große Ulrichstraße 45 Gegr. 1881

**Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51**

Heute Donnerstag, nachmittags 4 Uhr in unseren beiden Theatern gleichzeitig!  
**Premiere des größten und schönsten Lustspiels der Welt!**  
 Die Woche der Frühlichkeit! Ein Spielplan des goldenen Lachens! Das Programm der guten Laune! Der Film, den Halle mit demselben Jubel begrüßt wie den Lenz — wie das Pfingstfest!

**Buster Keaton**  
**„GENERAL“**

**Der Film des Lachens und der Sensationen!**  
 Die B. Z. am Mittag schreibt in ihrer Kritik:  
 ... Wie das erdunten und erdichtet ist ... läßt sich nicht beschreiben,  
 man muß es gesehen haben ... Man sitzt und lacht und staunt über so viel  
 Können und kriegt Tränen in die Augen vor Entzücken ... und zum Schluß  
 sagt man: Schade, daß es schon aus ist! Und das ist das Beste, was man über  
 einen Film sagen kann ...

**Kinder, Kinder, was ist das für ein Film!**  
 Im bunten Teil C.T. Große Ulrichstraße:  
**Fips, der Scheinheilige! — Naturschutz der Bergwacht!**  
 2 ganz tolle Akte. Ein prächtiges Kulturbild.

**Trianon-Auslandswoche!**  
 Neuestes aus allen Teilen der Welt.  
 Auf der Bühne C.T. Riebeckplatz:  
**Großes Sonder-Gastspiel Berliner Bühnenkünstler**  
 mit **Der große Direktor Willi Schur** **große**  
 vom Residenz-Theater, Berlin, als **Erfolg! Papa Nepomuki! Erfolg!**  
 Musik von Robert Stolz. Mitwirkende: Musik von Robert Stolz.  
 Irma Diercks ... von den Saltenburgbühnen, Berlin  
 Hans Eggerth ... vom Thalia-Theater, Hamburg  
 Grete von Eberstein ... Halle a. S.  
 Paul Borgelt vom Friedrich Wilhelmstädtischen Schauspielhaus, Berlin  
 Ernst Nestor ... von den Saltenburgbühnen, Berlin  
 Jugendliche haben diese Woche in beiden Theatern Zutritt u. zahlen zur 1. Vorstellung halbe Preise!

**Kommen Sie frühzeitig, denn abends tut sich was ...!**

**Kleiner Flügel**  
 gebr. Piano  
 billig zu verkaufen,  
 auch auf Teilzahlung.  
**Maercker & Co.**  
 Neue Promenade 11,  
 am Waisenhaus.

**Für die Reise!**  
 Briefmappen  
 Goldfüllfederhalter  
 Reisetintenfässer  
 sowie alle anderen Reiseartikel  
**H. Bretschneider, Halle (S.)**  
 Steinweg 55/56. Fernruf 26931  
 Besuchen Sie meine Schaufenster!

**Konditorei und Kaffeehaus Zorn**  
 Am Freitag, den 3. Juni 1927, 8 1/2 Uhr  
**I. Abend deutscher Volksmusik**  
 des Hausorchesters unter Leitung  
 des Kapellmeisters Fritz Meyer Ohse 148794

**Richard Flemming**  
 Brüderstraße 16 3052  
 staatlich geprüfter Optiker  
**Empfehle zur Reisezeit:**  
 Feldstecher // Prismengläser  
 in verschiedenen Preislagen  
 Kompass / Schrittzähler / Schutzbrillen

**Rakete**  
 Neues Programm!  
 Die Schlageroperetten  
**Onkel Mucki**  
 und  
**Emil als Millionär**  
 Ab 11 Uhr  
 der beliebte  
**Trocaderotheater**  
 bei freiem Eintritt.

**? Wohin zu Pfingsten ?**  
 Nach der  
**! Heimkehle !**  
 Größte Höhle Deutschlands  
**Bahnstation Uftrungen**  
 (Südharz)

**Kaffee-Löffel**  
 in edler Silber- und  
 goldener Ausführung.  
**Amand Welsch**  
 Kleinmachwitzer Str.  
**Polsterarbeiten**  
 abstr. 1881  
 Quaque, Georgenstraße



# Halle und Umgebung

Halle, 1. Juni.

## Die Butterblume

Willibald hatte sich einen Strohhut gekauft. Propädeutisch folgten. In Erinnerung seines 100er Commemorative.

Gestern demonstrierten zwei Wagabünde mit Butterblumen für schönes Rummetier. Willibald sah sich Mut und sein neues Strohhut und demonstrierte mit. Waffenprotz gegen Terrorisierung des Frühlings durch Regen!

Die Gade hatte Erfolg. Ab 4 Uhr brach schönes Wetter aus und die Sonne durch. Darauf sah Willibald stolz in die Brust warf, wie ein Pferd in die Selen.

Der Klang seiner neuen Kreisfuge erregte Aufsehen. Man sah ihr dieselbe die 6. Part an. Die Willibald im Gindick auf den Erfolg gepredigt haben auf diesen erblühte.

II. a. hand Willibald bezaubert hingeworfen auf der Erdmüher Rede. Mit der nachlässigen Eleganz eines schlafenden Droschkenführers. Und himmelte den Gledidenstein an. Hätte er lieber seinen Hut mit der Hängeline im Strohhut bekennt!

Wichtig kam ein Windstöß. Windstöße kommen in der Literatur des dramatischen Stoffes wegen immer plätsch. Dieser löste die dramatischen Handlung. Die Zeitungseinlagen entlasteten. Sie enthielten so das Geheimnis mangelnder Reformen.

Ober unbedachter Kleinigkeitigkeit des Trägers. Außerdem entlastete der Hut. Sob sich wie Einbürger in die Wäfer. Schöpfer unter Ausbringung der Aufstellungen im Gespräch zur Saale. Partierte weltanschaulich Realisat. Versteht noch einmal freundlich zu Willibald auf. Und fand nach kurzer Fahrt wie ein entpakterer Kreuger in nasse Gras.

Zwei traurig-leuchtende Augen sahen dem Interzang zu. Willibald umhüllte tiefinnig die Unglücksfälle: fünf Part hatte er gelohnt. Und war ihm fieser wert gemessen. Aus konnten er sich sei. Dabei war er ihm als lange tragbar empfohlen worden!

Doch man doch „dem Weissen, was man hat, muß scheiden“. Willibalds Butterblume schwamm in der Saale, sein Herz in Trauer. Und doch entwanderte er erhabenen Verhaupes. Trotz gegenüber Gesichter. Trotz Kindergekläber. Trotz minderjähriger Klage. Eine erbebende Demonstration für unbedingt schönes Wetter.

Eine Gedenntat! R.

Die Kennpreise ausgestellt. Wie alljährlich, sind auch in diesem Jahre die Kennpreise des Sächl. Fürst. Renn- und Herdewirtschaftsvereins in den Schaufenstern der Firma G. A. H. in a. n. n. ausgestellt. Die Preise, die in diesen Tagen dort gezeigt werden, gelten für die am Sonnabend, dem 4. und Montag, dem 6. Juni, stattfindenden Rennen. Die Firma hat bei dieser Gelegenheit eine besonders geeignete Dekoration gebracht, die in sehr netter und augenscheinlicher Form die Kennbahn hat, den Verlauf eines Rennens darstellt. Wir machen gern auf diese gut gelungene Dekoration aufmerksam.

# Pfingstverkehr auf der Reichsbahn

Die Vorbereitungen für einen Massenerkehr in den Feiertagen

Die Pfingsttage werden der Reichsbahn eine gewaltige Steigerung des Reiseverkehrs bringen, vorausgesetzt, daß das Wetter einermachen hält, was es jetzt zu versprechen scheint.

In richtiger Einschätzung des Reiseverkehrs hat die Reichsbahn eine große Anzahl von Vor- und Nachzügen vorgezogen, deren Benutzung dringend zu empfehlen ist. Im allgemeinen ist es doch so, daß die schlußplanmäßigen Züge überbesetzt sind, die außerplanmäßigen aber leer laufen und wenige Gläubige sich im Vollenzie eines ganzen Abteils wohlfühlen.

Wir sind in der Lage, unseren Lesern eine Zusammenstellung zu geben über die von der Reichsbahn gefahrenen Vor- und Nachzüge. Im Freilag sollen die eingelegten Züge fahren und werden bis zum 8. Juni beibehalten.

### Freitag, den 3. Juni.

Strecke: Berlin—Thüringen.

Vorzug D 40, Berlin—München, Halle an 13.04, ab 13.06.

Vorzug D 24, Berlin—Frankfurt (M.), Halle an 16.49, ab 16.55.

Vorzug D 89, München—Berlin, Halle an 17.14, ab 17.19.

Vorzug D 43, Frankfurt (M.)—Berlin, Halle an 20.21, ab 20.27.

Strecke: Halle—Leipzig.

Vorzug D 141, Hannover—Dresden, Halle an 19.34, ab 19.36.

Vorzug D 151, Magdeburg—Leipzig, Halle an 22.24, ab 22.27.

Vorzug D 144, Dresden—Hannover, Halle an 10.36, ab 10.38.

Vorzug P 440, Leipzig—Magdeburg, Halle an 20.33, ab 20.36 (nach Bedarf).

Strecke: Halle—Sangerhausen—Nordhausen.

Vorzug P 576, Halle—Nordhausen, Halle ab 18.41.

### Sonnabend, den 4. Juni.

Strecke: Berlin—Thüringen.

Vorzug D 2, Berlin—Frankfurt (M.), Halle an 0.01, ab 0.06.

Vorzug BP 870, Berlin—Frankfurt (M.), Halle an 1.10, ab 1.16.

Vorzug BP 570, Berlin—Eisenach, Halle an 1.52, ab 1.59.

Vorzug D 42, Berlin—Frankfurt (M.), Halle an 10.13, ab 10.19.

Vorzug P 842, Halle—Erfurt, Halle ab 14.18.

Vorzug D 44, Berlin—München, Halle an 18.04, ab 18.06.

Vorzug D 11, Frankfurt—Berlin, Halle an 6.02, ab 6.07.

Vorzug BP 869, Frankfurt—Berlin, Halle an 8.20, ab 8.27.

Vorzug BP 868, Eisenach—Berlin, Halle an 8.50, ab 8.58.

Vorzug D 89, München—Berlin, Halle an 17.14, ab 17.19.

Vorzug D 43, Frankfurt (M.)—Berlin, Halle an 20.21, ab 20.27.

Strecke: Halle—Leipzig.

Vorzug P 435, nach Leipzig, Halle ab 18.80.

Vorzug P 481, Magdeburg—Leipzig, Halle an 15.52, ab 15.58.

Vorzug P 439, Magdeburg—Leipzig, Halle an 18.40, ab 18.45.

Vorzug D 141, Hannover—Dresden, Halle an 19.34, ab 19.36.

Vorzug P 458, Magdeburg—Leipzig, Halle an 21.31, ab 21.50.

Vorzug D 151, Magdeburg—Leipzig, Halle an 22.24, ab 22.27.  
Vorzug D 144, Dresden—Hannover, Halle an 10.26, ab 10.28.  
Vorzug P 468, Leipzig—Eisenach, Halle an 13.08, ab 13.20.  
Vorzug P 436, Leipzig—Magdeburg, Halle an 15.19, ab 15.21.  
Vorzug D 84, Leipzig—Magdeburg, Halle an 17.24, ab 17.28.  
Vorzug P 476, Leipzig—Halle, Halle an 17.59.

Strecke: Halle—Sangerhausen—Nordhausen

Vorzug P 574, Halle—Nordhausen, Halle ab 8.33.

Vorzug P 576, Halle—Nordhausen, Halle ab 18.41.

Vorzug P 578, Halle—Nordhausen, Halle ab 18.05.

Vorzug P 571, Nordhausen—Halle, Halle an 9.58.

Vorzug P 573, Nordhausen—Halle, Halle an 18.17.

Vorzug P 575, Nordhausen—Halle, Halle an 17.39.

Vorzug P 577, Nordhausen—Halle, Halle an 0.14 (am 5. Juni).

### Sonntag, den 5. Juni.

Strecke: Berlin—Thüringen.

Vorzug D 2, Berlin—Frankfurt (M.), Halle an 0.01, ab 0.06 (nach Bedarf).

Vorzug BP 870, Berlin—Frankfurt (M.), Halle an 1.10, ab 1.16.

Vorzug BP 870, Berlin—Eisenach, Halle an 1.32, ab 1.39.

Vorzug P 822, Halle—Eisenach, Halle an 7.35.

Vorzug D 1, Frankfurt (M.)—Berlin, Halle an 5.02, ab 5.07 (nach Bedarf).

Vorzug BP 869, Frankfurt (M.)—Berlin, Halle an 8.20, ab 8.27.

Vorzug BP 869, Eisenach—Berlin, Halle an 8.50, ab 8.58.

Strecke: Halle—Sangerhausen—Nordhausen.

Vorzug P 566, Halle—Nordhausen, Halle ab 6.17 (nach Bedarf).

Vorzug BP 567, Nordhausen—Halle (nach Bedarf), Halle an 22.35.

### Montag, 6. Juni.

Strecke: Berlin—Thüringen.

Vorzug P 822, Halle—Eisenach, Halle ab 7.35.

Vorzug P 808, Hüttenberg—Halle, Halle an 21.80.

Vorzug P 822, Halle—Eisenach, Halle an 21.47.

Vorzug BP 865, Saalfeld—Halle, Halle an 22.22.

Strecke: Halle—Leipzig.

Vorzug P 489, Halle—Leipzig (nach Bedarf), Halle ab 18.45.

Vorzug P 458, Magdeburg—Leipzig, Halle an 21.31, ab 21.50.

Vorzug D 151, Magdeburg—Leipzig, Halle an 22.24, ab 22.27.

Vorzug D 84, Leipzig—Magdeburg, Halle an 17.24, ab 17.28.

Vorzug P 440, Leipzig—Magdeburg, Halle an 20.33, ab 20.36.

Strecke: Halle—Sangerhausen—Nordhausen.

Vorzug BP 569, Halle—Nordhausen (nach Bedarf), Halle ab 6.17.

Vorzug P 578, Halle—Eisenach, Halle ab 18.41.

Vorzug P 578, Halle—Eisenach, Halle ab 18.21.

# Geschäfts-Erweiterung!



Unser Erweiterungs-Bau ist nunmehr soweit vorgeschritten, daß wir gestern Mittwoch, den 1. Juni, nachm. 4 Uhr, sämtliche 12 neuen Schaufenster zur Eröffnung brachten.

Alle Abteilungen bieten hervorragend vorteilhafte Pfingstangebote

Wir laden zur zwanglosen Besichtigung ergebenst ein.

# Endepols & Dunker

Das führende Bekleidungshaus Halle an der Saale Große Ulrichstraße 19-20

# Turnen, Spiel und Sport

**Samstag 7. Juli, Eisenbahn-Galle, Halle am 17.30.**  
**Samstag 8. Juli, Eisenbahn-Galle, Halle am 20.30.**  
**Samstag 9. Juli, Nordhausen-Galle (nach Bedarf), Halle am 22.30.**  
**Samstag 10. Juli, Eisenbahn-Galle, Halle am 21.00 (am 7. Juni).**

**Montag, den 7. Juni.**  
**Stadte: Berlin - Fähringen.**  
**Samstag 10. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.10, ab 1.16.**  
**Samstag 11. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.12, ab 1.18.**  
**Samstag 12. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.14, ab 1.16.**  
**Samstag 13. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.16, ab 1.18.**  
**Samstag 14. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.18, ab 1.20.**

**Samstag 15. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.20, ab 1.22.**  
**Samstag 16. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.22, ab 1.24.**  
**Samstag 17. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.24, ab 1.26.**  
**Samstag 18. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.26, ab 1.28.**  
**Samstag 19. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.28, ab 1.30.**

**Samstag 20. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.30, ab 1.32.**  
**Samstag 21. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.32, ab 1.34.**  
**Samstag 22. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.34, ab 1.36.**  
**Samstag 23. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.36, ab 1.38.**  
**Samstag 24. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.38, ab 1.40.**

**Samstag 25. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.40, ab 1.42.**  
**Samstag 26. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.42, ab 1.44.**  
**Samstag 27. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.44, ab 1.46.**  
**Samstag 28. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.46, ab 1.48.**  
**Samstag 29. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.48, ab 1.50.**

**Samstag 30. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.50, ab 1.52.**  
**Samstag 31. Juli, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.52, ab 1.54.**  
**Samstag 1. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.54, ab 1.56.**  
**Samstag 2. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.56, ab 1.58.**  
**Samstag 3. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.58, ab 1.60.**

**Samstag 4. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.60, ab 1.62.**  
**Samstag 5. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.62, ab 1.64.**  
**Samstag 6. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.64, ab 1.66.**  
**Samstag 7. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.66, ab 1.68.**  
**Samstag 8. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.68, ab 1.70.**

**Samstag 9. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.70, ab 1.72.**  
**Samstag 10. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.72, ab 1.74.**  
**Samstag 11. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.74, ab 1.76.**  
**Samstag 12. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.76, ab 1.78.**  
**Samstag 13. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.78, ab 1.80.**

**Samstag 14. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.80, ab 1.82.**  
**Samstag 15. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.82, ab 1.84.**  
**Samstag 16. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.84, ab 1.86.**  
**Samstag 17. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.86, ab 1.88.**  
**Samstag 18. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.88, ab 1.90.**

**Samstag 19. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.90, ab 1.92.**  
**Samstag 20. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.92, ab 1.94.**  
**Samstag 21. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.94, ab 1.96.**  
**Samstag 22. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.96, ab 1.98.**  
**Samstag 23. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 1.98, ab 2.00.**

**Samstag 24. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.00, ab 2.02.**  
**Samstag 25. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.02, ab 2.04.**  
**Samstag 26. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.04, ab 2.06.**  
**Samstag 27. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.06, ab 2.08.**  
**Samstag 28. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.08, ab 2.10.**

**Samstag 29. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.10, ab 2.12.**  
**Samstag 30. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.12, ab 2.14.**  
**Samstag 31. August, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.14, ab 2.16.**  
**Samstag 1. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.16, ab 2.18.**  
**Samstag 2. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.18, ab 2.20.**

**Samstag 3. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.20, ab 2.22.**  
**Samstag 4. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.22, ab 2.24.**  
**Samstag 5. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.24, ab 2.26.**  
**Samstag 6. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.26, ab 2.28.**  
**Samstag 7. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.28, ab 2.30.**

**Samstag 8. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.30, ab 2.32.**  
**Samstag 9. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.32, ab 2.34.**  
**Samstag 10. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.34, ab 2.36.**  
**Samstag 11. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.36, ab 2.38.**  
**Samstag 12. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.38, ab 2.40.**

**Samstag 13. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.40, ab 2.42.**  
**Samstag 14. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.42, ab 2.44.**  
**Samstag 15. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.44, ab 2.46.**  
**Samstag 16. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.46, ab 2.48.**  
**Samstag 17. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.48, ab 2.50.**

**Samstag 18. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.50, ab 2.52.**  
**Samstag 19. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.52, ab 2.54.**  
**Samstag 20. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.54, ab 2.56.**  
**Samstag 21. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.56, ab 2.58.**  
**Samstag 22. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 2.58, ab 3.00.**

**Samstag 23. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.00, ab 3.02.**  
**Samstag 24. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.02, ab 3.04.**  
**Samstag 25. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.04, ab 3.06.**  
**Samstag 26. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.06, ab 3.08.**  
**Samstag 27. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.08, ab 3.10.**

**Samstag 28. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.10, ab 3.12.**  
**Samstag 29. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.12, ab 3.14.**  
**Samstag 30. September, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.14, ab 3.16.**  
**Samstag 1. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.16, ab 3.18.**  
**Samstag 2. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.18, ab 3.20.**

**Samstag 3. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.20, ab 3.22.**  
**Samstag 4. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.22, ab 3.24.**  
**Samstag 5. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.24, ab 3.26.**  
**Samstag 6. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.26, ab 3.28.**  
**Samstag 7. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.28, ab 3.30.**

**Samstag 8. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.30, ab 3.32.**  
**Samstag 9. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.32, ab 3.34.**  
**Samstag 10. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.34, ab 3.36.**  
**Samstag 11. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.36, ab 3.38.**  
**Samstag 12. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.38, ab 3.40.**

**Samstag 13. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.40, ab 3.42.**  
**Samstag 14. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.42, ab 3.44.**  
**Samstag 15. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.44, ab 3.46.**  
**Samstag 16. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.46, ab 3.48.**  
**Samstag 17. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.48, ab 3.50.**

**Samstag 18. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.50, ab 3.52.**  
**Samstag 19. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.52, ab 3.54.**  
**Samstag 20. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.54, ab 3.56.**  
**Samstag 21. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.56, ab 3.58.**  
**Samstag 22. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 3.58, ab 4.00.**

**Samstag 23. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.00, ab 4.02.**  
**Samstag 24. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.02, ab 4.04.**  
**Samstag 25. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.04, ab 4.06.**  
**Samstag 26. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.06, ab 4.08.**  
**Samstag 27. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.08, ab 4.10.**

**Samstag 28. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.10, ab 4.12.**  
**Samstag 29. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.12, ab 4.14.**  
**Samstag 30. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.14, ab 4.16.**  
**Samstag 31. Oktober, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.16, ab 4.18.**  
**Samstag 1. November, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.18, ab 4.20.**

**Samstag 2. November, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.20, ab 4.22.**  
**Samstag 3. November, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.22, ab 4.24.**  
**Samstag 4. November, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.24, ab 4.26.**  
**Samstag 5. November, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.26, ab 4.28.**  
**Samstag 6. November, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.28, ab 4.30.**

**Samstag 7. November, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.30, ab 4.32.**  
**Samstag 8. November, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.32, ab 4.34.**  
**Samstag 9. November, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.34, ab 4.36.**  
**Samstag 10. November, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.36, ab 4.38.**  
**Samstag 11. November, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.38, ab 4.40.**

**Samstag 12. November, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.40, ab 4.42.**  
**Samstag 13. November, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.42, ab 4.44.**  
**Samstag 14. November, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.44, ab 4.46.**  
**Samstag 15. November, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.46, ab 4.48.**  
**Samstag 16. November, Berlin-Eisenbahn-Galle, Halle am 4.48, ab 4.50.**

## Wasserballspiel

**Montag abends 8 1/2 Uhr im „Johannisbad“, Weingarten 21.**  
Nachdem die Flussbaderbälle ihre Werten geöffnet haben, beginnen für die Schwimmer die Freizeitsportspiele. Die Wasserballspiele sind im Gange, freies und Deutsche Meisterchaft werden in diesem Jahre erstmalig nach einem neuen System ausgetragen. Die Wettkämpfe sind im Gange des Jahres IV Anhalt-Meisterschaften sind sehr reichlich eingegangen.  
Am 1. Wettkampf der A-Klasse werden fünf Spiele abgehalten: **Spiele 06, Dessau 01 I und Halle 02 II**, da ja bekanntlich die bisherige große Gewinner der A-Klasse - Halle 02 - sich an den Wettkämpfen um die Deutsche Wasserballmeisterschaft beteiligt.  
Die B-Klasse sieht keine Hallenstädter Bewerber vor, sondern beschränkt nur die Vereine ohne Winterbad.  
Die C-Klasse (Jugendmannschaften) sieht **Spiele 06, Dessau 01** und **Halle 02** am Start.  
Ermittelte Spiele werden mit Vor- und Rückspiel nach Punkt-System ausgetragen.  
Die ersten Spiele im Johannisbad bringen gleich reichliche Begegnungen, da die Ortsgruppen **Spiele 06** und **Halle 02** in der A- und Jugendklasse aufeinandertrifft.  
Zunächst begeben sich **Halle 02** I. Jugend und **Halle 02** II. Jugend, während das Hauptspiel **Spiele 06** I. Herren und **Halle 02** II. Herren bereitigt. Über die Spielstärke der Mannschaften lässt sich leider nicht feststellen, da sich dieselben letztendlich im Jahresfrist begegnen. Immerhin besprechen beide Spiele interessanten Sport, so daß sich der Besuch des Johannisbades am Donnerstag abends für jedermann lohnen wird, noch dazu die Eintrittspreise vollständig gehalten sind (Einzelfahrt 60 Pf., Jugend und Schüler 30 Pf.).

## Die Mannschaften

**Spiele 06** Jugend: Rühle, Steinbeiß, Braune, Kante, Koloff, Probst, Jahn.  
**02** Jugend: Müller I, Weuster, Graul, Müller I, Schulmann, Weßling II, Lehmann.  
**Spiele 01** I. Mannschaften: Gente, Gröner, Wildenhain, Starz, Söber, Wanzel, Heimer.  
**02** II. Mannschaften: Wöhrle, Weitenborn, Gaue, Dungenbocker II, Janßen, Webe, Rodewald.

## Auswärtige Erfolge unserer Saalegau-Leichtathleten

Der letzte Monatslauf brachte einigen unserer Leichtathleten recht ansprechende Erfolge. Beim internationalen 5-Kilometer-Lauf in **Munich** und **Crux** errang **Rager** (98) in der Semifinale den 1. Preis in der guten Zeit von 1.18. **02** 20 Min. 56. Der zweite Lande erlief **02** 24 Minuten später. Dagegen wurde **Ramlot** (Borussia Halle) 1. Sieger der Anfängerkategorie in 1.18.10.  
Beim 4. Internationalen Sportfest des 1. S. V. **Yena** wurde der Saalegau durch die **Damen** des S. V. **99** **Werra** zur glänzenden Vertreterin. **Walter** feierte die erste am Himmelstange aufgestellte Saalegau-Bestleistung über 800 Meter abermals in die Höhe auf 238.1 Min. (von 241.0), konnte aber nur zweite Geigen werden gegen **Fraulein D. Herzig** (**Yena**), die mit 236 Min. einen neuen Rekorde aufstellte. **Walter** wurde die **Werra** von **Werra** über einen neuen **Werra**-Wettkampf in der Zeit von 56.8. Damit fiel die **Werra** in 2. 36 im Jahre 1921 aufgestellte Weltzeit von 67.2.  
Die beste Resultate erzielten jüngste Leichtathleten auf die am 12. und 19. Juni zum Austrag gelangenden Herren- und Damen-Cammeisterschaften.

## Deutschlands Vertretung für Wimbledon

Bei den Tennismeisterschaften in Wimbledon, die in der Zeit vom 20. Juni bis zum 2. Juli 1927 im Rahmen der Sommerferien von D.D.B. beigesteuert. In der Herrenmeisterschaft trat **Freiherr** und **Steinbock**, in der Damenmeisterschaft **Fraulein Friedleben**, **Fraulein Aue** und **Fraulein Reineck** vertreten. Zum Herrendoppelpiel haben sich **Freiherr** und **C. Reuter**, die vor 16 Jahren beide die Weltmeisterschaft von Wimbledon für Deutschland entzogen, aufzumengelt. **Steinbock** bestreitet das Herrendoppelpiel mit dem Ungarn von **Reineck** als Partner. Das Gemischte Doppelpiel wird das **Paar** **Fraulein Friedleben** und **Reuter**, ferner die **Paare** **Fraulein Aue** und **Reineck** vertreten. **Fraulein Aue** und **Reineck** sind die einzigen Teilnehmerinnen, die an den Wimbledon-Meisterschaften teilgenommen haben. **Reuter** wurde die **Werra** von **Werra** über einen neuen **Werra**-Wettkampf in der Zeit von 56.8. Damit fiel die **Werra** in 2. 36 im Jahre 1921 aufgestellte Weltzeit von 67.2.  
Die beste Resultate erzielten jüngste Leichtathleten auf die am 12. und 19. Juni zum Austrag gelangenden Herren- und Damen-Cammeisterschaften.

## Athletik-Ausflug

Die am Sonntag ausgehenden Größlingwettkämpfe für Halle und **Yena** konnten am 19. Juni 1927 im Rahmen der Sommerferien von D.D.B. beigesteuert. In der Herrenmeisterschaft trat **Freiherr** und **Steinbock**, in der Damenmeisterschaft **Fraulein Friedleben**, **Fraulein Aue** und **Fraulein Reineck** vertreten. Zum Herrendoppelpiel haben sich **Freiherr** und **C. Reuter**, die vor 16 Jahren beide die Weltmeisterschaft von Wimbledon für Deutschland entzogen, aufzumengelt. **Steinbock** bestreitet das Herrendoppelpiel mit dem Ungarn von **Reineck** als Partner. Das Gemischte Doppelpiel wird das **Paar** **Fraulein Friedleben** und **Reuter**, ferner die **Paare** **Fraulein Aue** und **Reineck** vertreten. **Fraulein Aue** und **Reineck** sind die einzigen Teilnehmerinnen, die an den Wimbledon-Meisterschaften teilgenommen haben. **Reuter** wurde die **Werra** von **Werra** über einen neuen **Werra**-Wettkampf in der Zeit von 56.8. Damit fiel die **Werra** in 2. 36 im Jahre 1921 aufgestellte Weltzeit von 67.2.  
Die beste Resultate erzielten jüngste Leichtathleten auf die am 12. und 19. Juni zum Austrag gelangenden Herren- und Damen-Cammeisterschaften.

## Wann gehe ich ins Stadttheater?

**Dienstag, 8. Juni, 7-11 1/2 Uhr: Die Wallfäre.**  
**Mittwoch, 9. Juni, 8-10 1/2 Uhr: Madame Butterfly.**  
**Donnerstag, 10. Juni, 8-11 1/2 Uhr: Die Frau im Spiegel.**  
**Freitag, 11. Juni, 7-10 1/2 Uhr: Altes Wien.**  
**Sonntag, 12. Juni, 11-11 1/2 Uhr: Gräfin Mariza.**

## Preswene Bollen-Weine

sowie grosse Auswahl in RHEIN, MOSEL, BORDEAUX- und SÜDWEINEN empfiehlt  
**A. SCHWENDMAYR**  
Fornput 19130

## Wetterbericht

Wetterbericht des **Deutschen Wetterdienstes**. (Redaktion verleiht)  
**1. Wetterbericht** des Deutschen Wetterdienstes. (Redaktion verleiht)  
Die starke Erweichung Deutschlands durch kalte, warme Luft geht bis in große Höhen hinaus. Am Mittwochabend trat der Wind von 18 Grad Wärme und selbst die Zugspitze sind 8 Grad über Null melde. Wegen die noch immer aus Süden herantommende warme Luft bringt jedoch noch Wärme erheblich höhere Luft an, die über Großglockner lagert und mit dem großen Tiefdruckgebiet im Westen Europas gegen die West- und Nordwesten vorgeht. Der Einbruch dieser kalten Luft bringt starke Gewittergefahr mit sich. Da die Luftschichten in der Höhe bei ihrer Wärme auch noch einen hohen Feuchtigkeitgehalt aufweisen, so ist zu befürchten, daß die zu erwartenden Gewitter gegen den großen Gletschertal werden. Die Temperatur werden sinken, doch wird man das Wetter nicht als kühl bezeichnen können.

## Deutsches Wetter

Ausflüchten bei Freitagabend: Zunehmende Bewölkung, viel kalte Gewitter und Wetterregen, kühl.  
Die starke Erweichung Deutschlands durch kalte, warme Luft geht bis in große Höhen hinaus. Am Mittwochabend trat der Wind von 18 Grad Wärme und selbst die Zugspitze sind 8 Grad über Null melde. Wegen die noch immer aus Süden herantommende warme Luft bringt jedoch noch Wärme erheblich höhere Luft an, die über Großglockner lagert und mit dem großen Tiefdruckgebiet im Westen Europas gegen die West- und Nordwesten vorgeht. Der Einbruch dieser kalten Luft bringt starke Gewittergefahr mit sich. Da die Luftschichten in der Höhe bei ihrer Wärme auch noch einen hohen Feuchtigkeitgehalt aufweisen, so ist zu befürchten, daß die zu erwartenden Gewitter gegen den großen Gletschertal werden. Die Temperatur werden sinken, doch wird man das Wetter nicht als kühl bezeichnen können.

## Wetterbericht

Wetterbericht des **Deutschen Wetterdienstes**. (Redaktion verleiht)  
**1. Wetterbericht** des Deutschen Wetterdienstes. (Redaktion verleiht)  
Die starke Erweichung Deutschlands durch kalte, warme Luft geht bis in große Höhen hinaus. Am Mittwochabend trat der Wind von 18 Grad Wärme und selbst die Zugspitze sind 8 Grad über Null melde. Wegen die noch immer aus Süden herantommende warme Luft bringt jedoch noch Wärme erheblich höhere Luft an, die über Großglockner lagert und mit dem großen Tiefdruckgebiet im Westen Europas gegen die West- und Nordwesten vorgeht. Der Einbruch dieser kalten Luft bringt starke Gewittergefahr mit sich. Da die Luftschichten in der Höhe bei ihrer Wärme auch noch einen hohen Feuchtigkeitgehalt aufweisen, so ist zu befürchten, daß die zu erwartenden Gewitter gegen den großen Gletschertal werden. Die Temperatur werden sinken, doch wird man das Wetter nicht als kühl bezeichnen können.

## Wetterbericht

Wetterbericht des **Deutschen Wetterdienstes**. (Redaktion verleiht)  
**1. Wetterbericht** des Deutschen Wetterdienstes. (Redaktion verleiht)  
Die starke Erweichung Deutschlands durch kalte, warme Luft geht bis in große Höhen hinaus. Am Mittwochabend trat der Wind von 18 Grad Wärme und selbst die Zugspitze sind 8 Grad über Null melde. Wegen die noch immer aus Süden herantommende warme Luft bringt jedoch noch Wärme erheblich höhere Luft an, die über Großglockner lagert und mit dem großen Tiefdruckgebiet im Westen Europas gegen die West- und Nordwesten vorgeht. Der Einbruch dieser kalten Luft bringt starke Gewittergefahr mit sich. Da die Luftschichten in der Höhe bei ihrer Wärme auch noch einen hohen Feuchtigkeitgehalt aufweisen, so ist zu befürchten, daß die zu erwartenden Gewitter gegen den großen Gletschertal werden. Die Temperatur werden sinken, doch wird man das Wetter nicht als kühl bezeichnen können.

## Wetterbericht

Wetterbericht des **Deutschen Wetterdienstes**. (Redaktion verleiht)  
**1. Wetterbericht** des Deutschen Wetterdienstes. (Redaktion verleiht)  
Die starke Erweichung Deutschlands durch kalte, warme Luft geht bis in große Höhen hinaus. Am Mittwochabend trat der Wind von 18 Grad Wärme und selbst die Zugspitze sind 8 Grad über Null melde. Wegen die noch immer aus Süden herantommende warme Luft bringt jedoch noch Wärme erheblich höhere Luft an, die über Großglockner lagert und mit dem großen Tiefdruckgebiet im Westen Europas gegen die West- und Nordwesten vorgeht. Der Einbruch dieser kalten Luft bringt starke Gewittergefahr mit sich. Da die Luftschichten in der Höhe bei ihrer Wärme auch noch einen hohen Feuchtigkeitgehalt aufweisen, so ist zu befürchten, daß die zu erwartenden Gewitter gegen den großen Gletschertal werden. Die Temperatur werden sinken, doch wird man das Wetter nicht als kühl bezeichnen können.

## Wetterbericht

Wetterbericht des **Deutschen Wetterdienstes**. (Redaktion verleiht)  
**1. Wetterbericht** des Deutschen Wetterdienstes. (Redaktion verleiht)  
Die starke Erweichung Deutschlands durch kalte, warme Luft geht bis in große Höhen hinaus. Am Mittwochabend trat der Wind von 18 Grad Wärme und selbst die Zugspitze sind 8 Grad über Null melde. Wegen die noch immer aus Süden herantommende warme Luft bringt jedoch noch Wärme erheblich höhere Luft an, die über Großglockner lagert und mit dem großen Tiefdruckgebiet im Westen Europas gegen die West- und Nordwesten vorgeht. Der Einbruch dieser kalten Luft bringt starke Gewittergefahr mit sich. Da die Luftschichten in der Höhe bei ihrer Wärme auch noch einen hohen Feuchtigkeitgehalt aufweisen, so ist zu befürchten, daß die zu erwartenden Gewitter gegen den großen Gletschertal werden. Die Temperatur werden sinken, doch wird man das Wetter nicht als kühl bezeichnen können.

## Wetterbericht

Wetterbericht des **Deutschen Wetterdienstes**. (Redaktion verleiht)  
**1. Wetterbericht** des Deutschen Wetterdienstes. (Redaktion verleiht)  
Die starke Erweichung Deutschlands durch kalte, warme Luft geht bis in große Höhen hinaus. Am Mittwochabend trat der Wind von 18 Grad Wärme und selbst die Zugspitze sind 8 Grad über Null melde. Wegen die noch immer aus Süden herantommende warme Luft bringt jedoch noch Wärme erheblich höhere Luft an, die über Großglockner lagert und mit dem großen Tiefdruckgebiet im Westen Europas gegen die West- und Nordwesten vorgeht. Der Einbruch dieser kalten Luft bringt starke Gewittergefahr mit sich. Da die Luftschichten in der Höhe bei ihrer Wärme auch noch einen hohen Feuchtigkeitgehalt aufweisen, so ist zu befürchten, daß die zu erwartenden Gewitter gegen den großen Gletschertal werden. Die Temperatur werden sinken, doch wird man das Wetter nicht als kühl bezeichnen können.

## Wetterbericht

Wetterbericht des **Deutschen Wetterdienstes**. (Redaktion verleiht)  
**1. Wetterbericht** des Deutschen Wetterdienstes. (Redaktion verleiht)  
Die starke Erweichung Deutschlands durch kalte, warme Luft geht bis in große Höhen hinaus. Am Mittwochabend trat der Wind von 18 Grad Wärme und selbst die Zugspitze sind 8 Grad über Null melde. Wegen die noch immer aus Süden herantommende warme Luft bringt jedoch noch Wärme erheblich höhere Luft an, die über Großglockner lagert und mit dem großen Tiefdruckgebiet im Westen Europas gegen die West- und Nordwesten vorgeht. Der Einbruch dieser kalten Luft bringt starke Gewittergefahr mit sich. Da die Luftschichten in der Höhe bei ihrer Wärme auch noch einen hohen Feuchtigkeitgehalt aufweisen, so ist zu befürchten, daß die zu erwartenden Gewitter gegen den großen Gletschertal werden. Die Temperatur werden sinken, doch wird man das Wetter nicht als kühl bezeichnen können.

## Wetterbericht

Wetterbericht des **Deutschen Wetterdienstes**. (Redaktion verleiht)  
**1. Wetterbericht** des Deutschen Wetterdienstes. (Redaktion verleiht)  
Die starke Erweichung Deutschlands durch kalte, warme Luft geht bis in große Höhen hinaus. Am Mittwochabend trat der Wind von 18 Grad Wärme und selbst die Zugspitze sind 8 Grad über Null melde. Wegen die noch immer aus Süden herantommende warme Luft bringt jedoch noch Wärme erheblich höhere Luft an, die über Großglockner lagert und mit dem großen Tiefdruckgebiet im Westen Europas gegen die West- und Nordwesten vorgeht. Der Einbruch dieser kalten Luft bringt starke Gewittergefahr mit sich. Da die Luftschichten in der Höhe bei ihrer Wärme auch noch einen hohen Feuchtigkeitgehalt aufweisen, so ist zu befürchten, daß die zu erwartenden Gewitter gegen den großen Gletschertal werden. Die Temperatur werden sinken, doch wird man das Wetter nicht als kühl bezeichnen können.



